

Mali fordert von Ecowas mehr Zeit für Übergang

Bamako. Malis Übergangsbehörde hat den westafrikanischen Nachbarn vorgeschlagen, den Übergang zur Demokratie nach dem Militärputsch von 2020 um fünf Jahre zu verlängern, wie der Außenminister am Sonnabend sagte. Die Übergangsregierung hatte ursprünglich unter internationalem Druck vereinbart, im Februar 2022 Präsidentschafts- und Parlamentswahlen abzuhalten, 18 Monate nachdem Oberst Assimi Goïta den Sturz von Präsident Ibrahim Boubacar Keïta angeführt hatte. Eine Konferenz, die mit der Empfehlung eines Zeitplans für die Wahlen beauftragt worden war, hatte am Donnerstag erklärt, dass die Wahlen um sechs Monate bis fünf Jahre verschoben werden sollten. Nach einem Treffen mit dem ghanaischen Präsidenten Nana Akufo-Addo, dem Vorsitzenden der 15 Mitglieder zählenden Wirtschaftsgemeinschaft westafrikanischer Staaten (Ecowas), sagte der malische Außenminister Abdoulaye Diop, er habe die obere Grenze dieses Zeitraums vorgeschlagen. Dies sei das Maximum, wie er in einem Fernsehkommentar betonte. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/417678.mali-fordert-von-ecowas-mehr-zeit-für-übergang.html>